



Die Kisi-Lagerband glänzte bei ihrem Abschlusskonzert in Rickenbach mit präzisem Spiel.

MARKUS MÜLLER

Toller Einsatz, grossartige Leistung

Rickenbach Abschlusskonzert der 65 Teilnehmenden am 21. Musikkamp Kisi

VON HEINZ BAUMANN

Unter der Musikalischen Leitung von Alois Kissling und Oliver Waldmann und der Gesamtleitung von Christoph Egger fand vom 29. September bis 5. Oktober das 21. Musikkamp Kisi in Zweisimmen statt. Den Abschluss bildete das Konzert am Freitag in der Mehrzweckhalle Rickenbach. 65 Schülerinnen und Schüler bildeten das stattliche Korps, welches unter dem Beifall des zahlreich erschienenen Publikums zur Höchstform anwuchs. Zum Einzug der Lagerband auf die Bühne gaben die Perkussionsinstrumente den Ton an. Sie eröffnete das Konzert unter der Leitung von Alois Kissling mit dem Marsch «Buchstergross» von Arno Müller. Dieser schenkte dem Korps den Marsch als Anerkennung für die grossen Leistungen. Zum Stück «Pisces Rumba» von Günter Noris übernahm Oliver Waldmann den Taktstock.

Gesamtlagerleiter Christoph Egger begrüßte die interessierten Zuhörer. Schüler und Leiter hätten in Zweisimmen ein interessantes aber auch intensives Musikkamp erlebt. Den 18 Leitern sei es gelungen, die Jugendlichen zu motivieren und bei

Musik und Kameradschaft in guter Stimmung zu halten. Das Durchschnittsalter der Jugendlichen betrug 14 Jahre. Als Höhepunkte galten der jeweilige Ausgang, ein Fussballturnier, eine Wanderung und aus der Küche ein Fondue Chinoise.

Gefälliges Programm

Es folgte die Beginnerband, also die Jüngsten im Lager, mit einem Programm nach Ansage. Heraus ragte die Vorführung des Stücks «Rock around the clock». Die Jugendlichen konnten hier, unter der Leitung von Kristina Theiler, ihr Temperament zeigen. Das Publikum forderte eine Wiederholung. Ein sehr gefälliges Programm bot die Konzertband unter der Stabführung von Oliver Waldmann mit «Jubilee Spirit» von Mario Bürki. Das ausgewogene Spiel und die Feinfühligkeit begeisterte die Anwesenden. Schloss man die Augen, hatte man nicht das Gefühl, dass sich auf

der Bühne eine Jugendmusik präsentiert. Die Schüler erzählten nun in Form eines Tagebuchs ihre Erlebnisse und Begebenheiten während dieser Lagerwoche. «In All Its Glory» von James Swearingen kam das perfekte Zusammenspiel zum Ausdruck. Mit der rassigen Melodienfolge in «Club Paradiso» von Sven van Calster ging man in die wohl verdiente Pause.

Einstand der Perkussionsgruppe

Zum Auftakt des zweiten Konzerts gab die Perkussionsgruppe unter der Leitung von Fabian Gaberthüel ihren Einstand. Besonderen Applaus erntete die Gruppe mit dem Stück «Durchzug», vom Leiter selbst komponiert. Besonders gefiel aber auch der Vortrag auf den Xylophonen. Die Konzertband setzte ihre Vorträge mit «Like a Child» von Andreas Ludwig Schulte fort. Es war dies ein Stück der dritten Stärkeklasse an Eidgenössischen und Kantonalen Musik-

festen. Ein grosses Kompliment an das Korps für diese präzise Darbietung. «Hard Rock Halleluja» von Lordi, (Siegertitel am Eurovisions Contest 2006), arrangiert von Jan Kraeydonck, tönnte von der Konzertband gespielt wesentlich besser als das Original, das man eigentlich nur als organisierten Lärm bezeichnen kann. Das Publikum wünschte eine Wiederholung. Zum Schluss spielte nochmals die ganze Truppe der Lagerband und präsentierte «Best of Queen», ein Medley der besten Titel dieser Band, arrangiert von Paul Murtha.

Gesamtlagerleiter Christoph Egger stellte die Registerleiter und die weiteren Helfer vor und lobte sie für ihren tollen Einsatz während der ganzen Woche. Ein besonderes Lob ging an die Dirigenten Alois Kissling und Oliver Waldmann, die Küchenbrigade, die Kinder selbst aber auch die Eltern, welche sie am Lager teilnehmen liessen. Mit «Die Trompeten vom Fasnachtberg» von Benny Rehmann, arrangiert von Roger Müller, ging der offizielle Teil des Konzerts zu Ende. Als Zugaben bekam das Publikum noch «Smoke on the water» von den Deep Purple und den Kisi-Marsch zu hören.

«Den 18 Leitern ist es gelungen, die Jugendlichen zu motivieren und bei Musik und Kameradschaft in guter Stimmung zu halten.»

Christoph Egger,
Gesamtlagerleiter

Briefe ans OT

Schikaniererei und Abzockerei auf den Strassen

Auftrag von Walter Gurtner «Missbrauch von Radarfallen», OT, 27.9. Herr Gurtner hat recht. Seine Argumente haben keinen politischen Hintergrund. Wenn man die monatlichen Berichte der Verkehrskontrollen liest, kommt zum Beispiel immer Winznau vor. «Rotlicht überfahren.» – Ich habe schon mehrmals angehalten, ohne ein Auto oder Fussgänger weder rechts noch links gesehen zu haben an dieser Stelle. Diese Stelle ist reine Schikane und nur zum Abzocken von Autofahrern aufgestellt. Die Ortsunkundigen sind die Bestraften. Der Umweltschutz lässt grüssen: Abbremsen und Gas Geben für nichts spart Geld und Nerven und ist umweltfreundlich? Solche Stopplichtanlagen in dieser Form mit den heutigen Möglichkeiten so zu betreiben kann nur noch mit Abzocke betitelt werden.

Im Übrigen konnte ich feststellen, dass die Strassenerneuerungen im Raum Wangen–Olten–Trimbach–Dulliken in letzter Zeit vor lauter Inseln und Stopplichtern keine Verkehrsberuhigung, sondern nur Verkehrsbehinderung gebracht haben. Wenn in Olten alle Verkehrsschikanen aufgebaut und alle Parkplätze abgebaut sind, wird die idyllische Version Wahrheit und die Oltnen werden ihre Ruhe haben und auf den Plätzen treffen sich die Alten zum Plaudern über alte schöne Zeiten.

HEINZ VON ARX, TRIMBACH

Hinweise

Kappel Grosses Konzert Swiss Army Big Band

Unter der Leitung von Johannes Walter konnte die Kultur- und Sozialkommission Kappel die Swiss Army Big Band für ein einmaliges Konzert in Kappel gewinnen. Diese professionelle Formation, die ansonsten an Orten wie Edinburgh, Basel, Bern oder Zürich gastiert, wird morgen Dienstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle einen herausragenden Big Band-Sound nach Kappel bringen. Der Eintritt ist gratis, es erfolgt eine Kollekte für die Stiftung Lotti Latrous. Eine Platzreservation ist nicht nötig, aber das Fassungsvermögen der Mehrzweckhalle ist begrenzt. (MGT)

INSERAT

CITROËN NUTZFAHRZEUGE – PASSEN ZU JEDEM UNTERNEHMEN.

www.citroen.ch

HANDWERKER ab

BONUS 28%

ab

LEASING 3,9%*

bis zu

CASH BONUS Fr. 3'000.-**

CITROËN JUMPY
ab Fr. 17'990.-

CITROËN JUMPER
ab Fr. 20'990.-

CITROËN BERLINGO
ab Fr. 13'490.-

CITROËN NEMO
ab Fr. 10'990.-

CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2012 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preise ohne MwSt. * Leasingbestimmungen: Leasingdauer bis 48 Monate. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division PSA Finance Suisse SA, Ostermündigen. Der Abschluss eines Leasingvertrages ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Leasing 3,9%, gilt nur für Fahrzeuge aus dem derzeitigen Lagerbestand. ** Das Angebot gilt für Jumper.